

Angels or devils?

NejiTen, SasuSaku, NaruHina, ???Ino, ???Temari

Von Arashi

Kapitel 2: Übung macht den Meister

Hallo alle zusammen. Wie bereits angekündigt, kommen die 'Extrkapitel' im Wochenrhythmus. Es muss nicht immer der selbe Tag sein, aber es kommt auf jeden fall wöchentlich. Dieses Kapitel ist wie das nächste etwas lang geraten, aber ich denke, dass wird euch nicht stören.

Der Anfang dieses Kapitels gefällt mir nicht ganz, aber ich musste es so machen, um ein paar sachen zu erklären. Zum Ende hin wird es besser.

Aber nun genug geredet... viel Spaß beim lesen

~~~~~  
~~~~~

"So, ihr seid also die Mädchen, die sich die Jungs ausgesucht haben. Für uns ist es sehr praktisch, dass ihr einer Band angehört. So gibt es weniger Streitereien und eure Stimmen sind sicher auch schon aufeinander eingestimmt", meinte Kakashi, der Manager der Jungen.

"Wir haben uns zwar eure Alben angehört und uns die Videoaufzeichnungen eurer Auftritte angehört, aber es wäre doch ganz nett, wenn ihr ein Lied noch einmal a capella singen würdet", fügte Jiraiya hinzu, der Regisseur des Films. Er stand auf und ging an den Mädchen vorbei, welche auf gepolsterten Stühlen nebeneinander saßen. Hinter ihnen saßen die Jungen, welche diesem Treffen auch hatten beiwohnen wollen. Jiraiya kam mit ein paar Zetteln wieder und reichte jedem Mädchen einen davon. "Das ist der Text von 'Amazing grace' mit dazugehörigen Noten. Es wäre nett, wenn ihr den jetzt singen könntet."

Die Mädchen lasen sich kurz den Text durch und nickten dann.

"Eins, zwei, drei", zählte Temari ab, damit alle gleichzeitig begannen:

~ Amazing grace, how sweet the sound
That saved a wretch like me.
I once was lost, but now I'm found.
Was blind, but now I see.
'Twas grace that taught my heart to feel
And grace my fears relieved.
How precious did that grace appear
The hour I first believed.

When we've been there ten thousand years
Bright shining as the sun.
We've no less days to sing God's praise
Then when we first begun. ~ *2

Trotz der Tatsache, dass die Mädchen den Text nicht auswendig konnten, blickten sie immer wieder während des Singens vom Blatt hoch und schauten zu Jiraiya oder Kakashi, die vor ihnen an einem Schreibtisch saßen. Manchmal sangen sie sich auch lächelnd an. Während sie sangen herrschte ehrfürchtige Stille im Raum.

Alle waren wie geblendet von den hellen, klaren Stimmen, welche durch den Raum hallten. Jeder Ton wurde getroffen, auch wenn manche Töne sehr hoch angesiedelt waren. Als die Mädchen geendet hatten, hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Dann räusperte sich Jiraiya. "Tja, nun. Ich würde sagen, die Jungs haben eine hervorragende Wahl getroffen. Wann könnt ihr unterschreiben?" Die Mädchen lächelten zufrieden. "Von uns aus, jetzt. Was meinen sie, Gai-sensei?", fragte Ino.

"Meinetwegen. Für den Zeitraum habe ich bereits ein paar Termine abgesagt, so dass ihr mehr Zeit habt. Ein paar kann ich aber nicht verschieben."

"Das geht in Ordnung, die Kleinigkeiten können wir ja noch besprechen. Ein paar Auftritte werden den Mädchen aber natürlich gestattet."

"Was ist mit den Liedern? Haben wir da ein Mitspracherecht?", fragte Tenten.

"Ja, natürlich. Wer schreibt sonst eure Texte?", fragte Jiraiya. Wieder lächelten die Mädchen und antworteten unisono: "WIR!" Wieder herrschte sprachlose Stille im Raum, die Sakura durchbrach: "Natürlich arbeiten wir auch mit anderen Songwritern zusammen, um uns Tipps zu holen und so. Wir sind ja noch relativ neu im Geschäft. Aber wir wissen, was am besten zu uns passt. Und bei Liedern, die man selbst geschrieben hat, kann man die Gefühle besser vermitteln, die dahinter stecken. Auch bei der Musik an sich, bestimmen wir mit."

"Nun, dann wird das auch bei dem Film so sein. Allerdings müsst ihr euch mit uns absprechen. Und es muss zu den Szenen passen, in denen die Lieder vorkommen."

"Das lässt sich sicherlich einrichten."

"Also abgemacht?", fragte Jiraiya, stand auf und streckte die Hand aus...

~Einige Tage später~

"Es ist nun endlich soweit. Ich werde euch mitteilen, welche Rolle ihr genau spielt. Das konnten wir erst jetzt machen, da wir festlegen mussten, welche Paare wir bilden würden. Die Jungs haben mir ja ihre Wahl mitgeteilt und ihr habt euren 'Wunschpartner' auf einen Zettel geschrieben und diesen Zettel dann mir gegeben. Ich muss euch sagen, dass es überraschend viele Übereinstimmungen gab, was mich sehr gefreut hat."

Jiraiya machte eine kurze Pause und schaute die zehn an. Sakura und Ino schauten hoffnungsvoll zu Sasuke, der an die Wand gelehnt war. Er ließ sich jedoch nichts anmerken und starrte an die Decke. So funkelten sich Sakura und Ino gegenseitig an, da ja nur Eine mit Sasuke ein Liebespärchen spielen durfte. Und sie wussten ganz genau, dass keines der anderen Mädchen auf Sasuke stand. Blieb nur zu hoffen, dass Sasuke auch wirklich eine von ihnen beiden gewählt hatte.

Hinata war während der Worte Jiraiyas rot angelaufen und stupste nervös ihre Finger aneinander. Dann wagte sie jedoch einen Blick auf Naruto, der ihr entgegenlächelte und ihr einen Daumen entgegenstreckte. Daraufhin wurde das Rot noch eine Spur

intensiver und Hinata begann leicht zu schwanken, sodass sie sich an Tenten festhalten musste. Diese war gerade dabei Neji einen neugierigen Blick zuzuwerfen. Doch wie Sasuke, schien auch er sich nicht wirklich für das Ganze zu interessieren. Er hatte die Augen geschlossen. Das letzte Mädchen im Bunde schien das Ganze ebenfalls wenig zu interessieren. Der Regisseur sollte endlich sagen, welchen Charakter sie spielen sollte, und fertig. Sie hatte keinen Namen auf den Zettel geschrieben. Temari hatte sich auf die 'nette' Formulierung 'Ich nehm den, der übrig bleibt' beschränkt. Sie hoffte jedoch auf Shikamaru oder Kiba, da sie keinen Streit mit den anderen haben wollte. Ihr passte es sowieso nicht, dass dieser Film ausgerechnet ein Liebesfilm sein musste. Denn obwohl sie über die Liebe sang, war sie darüber nicht wirklich im Bilde. Klar liebte sie ihre Geschwister, aber das war schließlich etwas anderes. Sie hoffte nur, dass es nicht zu viele Kusszenen geben würde. Sie atmete aus, als Jiraiya endlich begann weiter zu sprechen.

"Ich werde euch den Namen eures Charakters sagen und den Namen von eurem Partner/Partnerin. Kakashi wird euch dann eure Charakterbeschreibung (siehe Charabeschreibung^^, dort stehen die Angaben der gespielten Charaktere in Klammern hinter den jeweiligen Personen) und euren Text geben.

Also dann...

Naruto wird Yasuo Ashikaga spielen. Deine Partnerin wird Hinata sein, dessen Charakter den Namen Jeanette Meyer trägt."

Hinata, welche durch die Bestätigung ihrer Hoffnungen total geschockt war, nahm die Blätter mit zittrigen Fingern an, währenddessen Naruto seine grinsend entgegennahm.

"Neji spielt Kiyoshi Chitei. Partnerin Tenten, welche Meredith Cooper spielt. Den Charakter Taro Murasaki wird Kiba spielen. Taros 'Geliebte' Melanie Cooper wird Temari spielen."

Temari zog bei dem Wort 'Geliebte' eine Augenbraue hoch, sagte jedoch nichts dazu. Kiba sah sie währenddessen neugierig an und fragte sich, ob Temari wohl seinen Namen auf den Zettel geschrieben hatte. Sakura und Ino wurden währenddessen immer nervöser. Einer von ihnen beiden würde mit Sasuke spielen... doch wer?

"Sasuke wird die Rolle Dai Ashikaga übernehmen. Also der Bruder von Yasuo, welchen ja wiederum Naruto spielt." Sasuke grummelte etwas unverständliches. Er sollte Dobes Bruder spielen? Das konnte ja heiter werden. "Dai wird sich in Stefanie Frances verlieben welche von... Sakura gespielt wird." Sakura wäre beinahe vor Freude in die Luft gesprungen. Ließ es, bei Inos Gesichtsausdruck, jedoch lieber bleiben und freute sich heimlich. Sie würde später durch ihr Zimmer hüpfen. Wieder sah sie zu Sasuke... ob er sie ausgewählt hatte? >Wahrscheinlich<, dachte sie und freute sich einen Keks.

"Shikamaru wird Akiyama Matsuo spielen, welcher ganz hingerissen von Nicole Connor, Ino, ist."

Ino grummelte im Stillen vor sich hin. Warum Sakura? Sie wäre gerne Stefanie gewesen, obwohl sie den Namen Nicole ja schöner fand. Aber SIE hätte Sasukes Stefanie seien sollen. Verdammt! >Hätte, hätte, hätte<, dachte sie verärgert. >Hätte der Hund nicht geschissen, hätte er den Hasen gekriegt. Ich muss den Kopf hochheben und an die Zukunft denken! Immer optimistisch bleiben!<

"Die Texte schaut ihr euch am besten zu Hause an. Wir werden nun ein paar Übungen machen, damit ihr euch aneinander gewöhnt." Jiraiya lächelte durchtrieben. "Übungen?!", fragte Temari entsetzt. "Ja, mein Kind. Sonst könnt ihr ja gar nicht richtig spielen. Und wie könnte man sich besser kennen lernen, als beim tanzen?!"

“Tanzen?!”, fragte nun Kiba entsetzt. “Ganz genau. Bei euch Jungs gehe ich davon aus, dass ihr nicht tanzen könnt. Sehe ich das richtig?” Die fünf nickten einstimmig. “Und da sie das so schnell festgestellt haben, werden sie ja auch sehen, dass es sinnlos wäre...” “Sinnlos?”, unterbrach Jiraiya Neji. “Aber nein. Es wird äußerst lehrreich für euch sein. Meine Damen... könnt ihr den langsamen Walzer tanzen?”

Hinata, Sakura, Ino und Tenten nickten zögernd, doch Temari schüttelte entsetzt den Kopf. “Ich tanze nicht!”, meinte sie entrüstet.

“Aber, aber meine Liebe! Auf der Bühne tanzen sie doch auch.”

“Aber... das ist doch etwas ganz anderes!”

“Ist es nicht. Und ich bestimme hier, was gemacht wird. Und ich sage: Es wird getanzt! Und zwar den langsamen Walzer. Euch vier möchte ich bitten, euch zu zweit zusammenzustellen und den anderen einmal vorzumachen, wie das Ganze funktioniert.” Hinatas, Sakuras, Inos und Tentens Augen weiteten sich. Sie sollten... Aber das war doch total peinlich! Nach ein paar erfolglosen Weigerungen, machten sie es dann aber doch. Normalerweise hätte Sakura mit Ino getanzt, doch diese ging auf Hinata zu. Sie hatte es wohl doch noch nicht verkraftet. So tanzte Sakura also mit Tenten, als die Musik aus dem Rekorder drang, den Jiraiya mitgebracht hatte.

“Schaut euch das gut an, Jungs! Gleich müsst ihr das auch machen. Achtet besonders auf Ino und Tenten, sie haben euren Teil im Moment übernommen und führen die anderen beiden.” Die Jungs befolgten den Rat Jiraiyas und beobachteten die anmutigen Bewegungen der vier Mädchen. Sie hatten ja keine Ahnung gehabt, dass Walzer so... sexy sein konnte. Als der Applaus verklungen war, der nach dem Ende des Tanzes einsetzte, erhob sich Jiraiya.

“So, Jungs und Temari, nun seid ihr dran! Kakashi und ich werden euch nun die Tanzschritte beibringen. Ihr anderen vier könnt euch erstmal hinsetzen zugucken, wenn ihr möchtet.” Das ließen sich die Vier natürlich nicht zweimal sagen und beobachteten grinsend, die noch etwas ungeschickten Bewegungen der Jungen und Temaris. Als sie dann die Tanzschritte einigermaßen kapiert hatten, klatschte Jiraiya in die Hände. “Ich denke, ihr seid soweit!”, meinte er grinsend. Temari ließ sich daraufhin nur mit einem ‘uff’ in den Sessel neben Tenten fallen. “Nun wird es richtig spannend. Ich hoffe doch, ihr tretet den Mädchen nicht allzu oft auf die Füße. Na ja, dann los! Ihr werdet mit derjenigen tanzen, die ich eben als eure ‘Partnerin’ im Film betitelt habe. Also, geht zu ihnen hin und fordert sie zum tanzen auf!”, befahl Jiraiya. Mit einigem Murren gingen die Jungen auf die Mädchen zu. Sasuke hatte seine Hände wie immer in seinen Hosentaschen vergraben und starrte Sakura schon fast finster an. “Sasuke, so geht das doch nicht!” Kakashi schmalzte mit der Zunge. “So wird kein Mädchen mit dir tanzen. Ihr müsst ihnen die Hand entgegenstrecken und dann ein ‘Darf ich bitten’ hinzufügen. Dabei seht ihr dem Mädchen in die Augen und beugt euch ganz leicht vor. Wenn das Mädchen dann die Hand in Eure gelegt hat, zieht ihr sie leicht hoch. Na los, stellt euch nicht so an!”

Im Gegensatz zu den anderen schien Naruto Gefallen daran gefunden zu haben und streckte mit einem Grinsen die Hand aus. Zudem machte er noch eine übertriebene Verbeugung, sodass er Hinata beinahe eine Kopfnuss verpasste. “Darf ich bitten?”, fragte er Hinata, das Grinsen beibehaltend. Hinatas Gesicht machte einer Tomate alle Ehre, doch sie legte ihre leicht zitterige Hand in Narutos. “G-g-gerne”, stammelte sie. Somit zog Naruto sie hoch. Allerdings etwas zu schwungvoll, sodass Hinata direkt in seine Arme fiel. Nun glich Hinatas Hautfarbe eher der einer roten Peperoni und sie konnte sich nur hilflos an Naruto klammern, um nicht längs auf den Boden zu

schlagen. Naruto hob sie ein Stück hoch, stellte sie wieder sicher auf die Füße und schaute sie besorgt an. "Bist du krank? Hast du vielleicht Fieber? Vielleicht sollten wir das mit dem Tanzen verschieben?"

"N-n-nein. E-e-es geht sch-schon", versicherte Hinata schnell. Denn auch wenn sie es nicht offen sagen konnte, sie wollte sehr gerne mit Naruto tanzen.

Auch Sakura wollte gerne tanzen und zwar mit Sasuke. Das war doch schließlich der Traum jedes Mädchens! Doch er sah sie so finster an und seine Hände waren immer noch in den Taschen vergraben. Dann zog er jedoch langsam die rechte Hand aus der Tasche hervor und streckte sie Sakura entgegen. Er blickte ihr nicht direkt in die Augen und das 'Darf ich bitten' grummelte er auch eher, als das er höflich fragte, doch für Sakura war es perfekt. Mit einem seligem Lächeln und einem leichten, rötlichen Schimmer auf den Wangen legte sie ihre Hand in seine. Und es fühlte sich gut an. Raue Haut, an samtweicher Haut. >Meine Hand passt perfekt in seine<, dachte sie glücklich und brachte ihr 'sehr gerne' schon fast euphorisch heraus. Somit half Sasuke ihr Aufzustehen, sodass sie sich direkt gegenüberstanden. Sakura blickte leicht zu Sasuke auf, da er etwas größer war als sie, als Sasuke eine Hand um ihre Taille legte.

Ino betrachtete Sakura und Sasuke finster. Dann jedoch wendete sie den Blick Shikamaru zu, der ihr seine Hand bereits entgegengestreckt hatte. Misstrauisch blickte sie in seine Augen. >Er sieht gelangweilt aus<, dachte Ino, was ihren Ärger nur noch verstärkte. "Darf ich bitten?", fragte Shikamaru in seiner üblichen Tonlage. Ihm gefiel das Ganze nicht. Nicht, dass er Ino nicht mochte. Er kannte sie ja gar nicht. Aber das er tanzen musste, gefiel ihm nicht. Und wenn er Ino auf den Fuß treten würde, gäbe es sicherlich Ärger mit ihr. Außerdem sah sie ja jetzt schon verärgert aus. >Mendokuse<, dachte er nur. Ino war ihrerseits kurz davor 'nein' zu sagen. Aber sie wollte nicht als Einzige nicht tanzen. Somit streckte sie ihm die Hand entgegen, funkelte ihm jedoch wütend zu. "Ja, aber wehe du machst das nicht anständig!", drohte sie ihm und stand auf.

Kiba seinerseits machte es genauso, wie Kakashi es gesagt hatte. Er ging auf Temari zu, streckte ihr die Hand entgegen, während er in die Augen schaute, und beugte sich leicht vor. "Darf ich bitten?", fragte er fröhlich. Temari musterte ihn kurz. Doch anstatt ihm zu antworten, stellte sie eine Gegenfrage: "Du bist also übrig geblieben?" "W-wie bitte?!", fragte Kiba entsetzt. "Schon gut", seufzte Temari. "Und nimm die Hand da weg, ich kann alleine aufstehen! So alt bin ich noch nicht!", fauchte sie, schlug seine Hand weg und stand schon eine Sekunde später vor ihm. "Nun mach schon! Ich will es hinter mir haben!", forderte sie ihn dazu auf, die Grundstellung einzunehmen. Überrascht folgte er der Aufforderung. >Na, das kann ja heiter werden!<, dachten beide.

Neji verhielt sich ebenso tadellos, wie Kiba. Seine Bewegungen waren jedoch nicht so natürlich wie Kibas, sondern eleganter. Tenten wusste das sehr wohl zu schätzen und war glücklich über ihren Partner. Neji würde ihr hoffentlich nicht oft auf die Füße treten. Er hatte sich bei den Schritten eigentlich sehr gut angestellt.

Als er ihr die Hand entgegenhielt, blickte sie ihm in die Augen und versank nahezu in seinen schneeweißen Augen. Beinahe hätte sie alles um sich herum vergessen, doch sie kehrte schnell in die Realität zurück. "Gerne", sagte sie und legte ihre Hand, wie schon ihre drei Freundinnen zuvor, in die ihres Tanzpartners. Diese Hand hätte sie

jedoch am liebsten wieder zurückgezogen, als die ihre seine berührte. Es war wie ein Blitzschlag, der sie durchfuhr. Erschrocken blickte sie wieder in Nejis Augen. Dessen Seelenspiegel verrieten nichts, doch er hatte den 'Blitz' ebenfalls gespürt und war darüber genauso verwirrt wie Tenten. Er würde der Sache nachgehen, schwor er sich, zog sie jedoch einstweilen mit einem sanften Ruck in seine Arme.

"Sehr schön!", rief Jiraiya aus, als alle Paare beieinander standen und drückte auf die Play-Taste. Mit leichten Startproblemen führten die Männer die Frauen über die 'Tanzfläche'. Zum Glück kam es zu keinen nennenswerten Zusammenstößen.

Naruto trat Hinata des Öfteren mal auf den Fuß, doch diese schien das in ihrem Glück gar nicht zu bemerken. Sakura und Tenten sah man ihr Glück ebenfalls an. Dieses lag vielleicht daran, dass sich ihre Tanzpartner, im Gegensatz zu Naruto, recht geschickt anstellten und sogar ein paar Drehungen hinbekamen.

Die beiden Blondinen hingegen mussten gegen den Drang ankämpfen, nicht selber zu führen, sondern ihre Partner bestimmen zu lassen.

Doch trotz dieser Unterschiede, hatten sie alle eins gemeinsam: Sie genossen, hingegen jeder Erwartung, das Tanzen. Das Bewegen zweier Körper zum gleichen Rhythmus bereitete allen zehn Freude und sie genossen es, so nah bei dem Partner zu sein. Als die Musik verklang und der Tanz beendet wurde, waren sie schon fast traurig. Alle hätten gerne weitergemacht. Doch Jiraiya durchbrach die knisternde Atmosphäre mit einem Händeklatschen. Gai, der während des Tanzens hinzugekommen war, vergoss Tränen der Rührung.

"Wie wunderbar, meine Lotusblüten! Die Kraft der Jugend ist dabei, sich zu entfalten!" Mit diesen Wörtern war die romantisch angehauchte Stimmung nun endgültig dahin und die Paare lösten sich schnell voneinander.

Sakura, Ino, Temari und Tenten mit leicht rötlichen Wangen, Hinata mit knallrotem Gesicht und die Jungen alle leicht verlegen über das, was sie gerade getan hatten. Welche echten Männer tanzten schließlich Walzer? Keiner, oder?

"So, und da ihr diese Übung so gut gemeistert habt, können wir ja gleich zur Nächsten übergehen!"

"Die Nächste?!", erklang es unisono von den zehn.

Ein Klopfen an der Tür hielt die jungen Erwachsenen davon ab, lautstark gegen weitere Übungen zu protestieren.

Wieder mit einem gemeinen Grinsen im Gesicht, begann Jiraiya zu sprechen: "Für die nächste Reihe habe ich mir ein wenig Unterstützung geholt. Kommt doch herein!"

Die Tür wurde geöffnet und herein trat ein Ehepaar. So sah es zumindest aus, denn der Mann hatte einen Arm um die Schwarzhaarige geschlungen, die ein Kind zu erwarten schien, was man anhand der Rundung des Bauches erkennen konnte.

"Kónnichi wá!", begrüßten die beiden die Anwesenden.

"Darf ich vorstellen? Sarutobi Asuma, euer Kameramann, und Yuuhi Kurenai, welche euch verschönern wird! Shikamaru und Ino, ihr geht bitte einmal zu Asuma und Temari und Kiba ihr geht bitte mit Kurenai." Verwundert schauten die vier Jiraiya an, folgten jedoch mit einem Seufzen dem Befehl.

"Dann kommt mal mit", grinste Kurenai und verschwand auch schon mit den beiden aus dem Raum. Asuma, Shikamaru und Ino folgten.

"Gut, gut. Neji und Tenten ihr geht mit Gai." Als sein Name erklang nahm Gai seine typische Pose ein: Hochgestreckter Daumen und Zahnpastalächeln.

>Warum immer ich?! Warum nur? Kami-sama, was habe ich nur falsch gemacht? Na ja, wenigstens ist Neji dabei. Ein kleiner Trost<, dachte sich währenddessen Tenten und

schlenderte lustlos hinter ihrem Manager her. Auch Neji folgte und konnte sich den Grund für Tentens deprimierte Haltung schon denken. Im Moment dachte er jedoch eher darüber nach, was die Senseis, und vor allem Gai, mit ihnen vorhatte. Das fragten sich wohl auch Sakura und Sasuke, die Kakashi zugeteilt wurden.

Nun befanden sich nur noch Jiraiya, Naruto und Hinata im Raum. Letztere sichtlich nervös. "Nun, ihr beiden kommt mit mir mit!"

"Hai, Ero-senin!"

Was da wohl noch auf sie zukommen würde?

~~~~~  
~~~~~

*2 Amazing grace. Erschienen in mehreren Variationen und gesungen von mehreren Sängern. Das Original stammt meines Wissens von Elis Presley

(hier gesungen von Heyley Westenra:
<http://www.youtube.com/watch?v=1pK4PtJiOPE>)

So, da werden unsere Lieblinge erstmal getrennt^^. Im nächsten Kapitel werde ich beschreiben, was bei drei Paaren passiert. Die anderen zwei bekommen dann ein neues Kapitel. Wer wann dran ist, erfahrt ihr dann nächste Woche^^.

Eins kann ich aber schonmal sagen: Jedes Paar bekommt eine unterschiedliche Aufgabe. Ich hoffe dieses Kapitel hat euch erstmal gefallen und ihr hinterlasst wieder so viele Kommentare^^ Freu mich wirklich sehr darüber.

hegdI Arashi